

Regenwasserbehandlung

Regenwasserbehandlung



Prüfanlage für Niederschlagswasserbehandlungsanlagen

In den letzten Jahren haben dezentrale Maßnahmen zur **Niederschlagswasser-Bewirtschaftung** an Bedeutung gewonnen. Wichtig ist hierbei der Rückhalt von Schadstoffen. Die DIBt-benannte **IKT-Prüfstelle Regenwasserbehandlung** bietet eine Reihe von Prüfungen für **Behandlungsanlagen** und **Flächenbeläge**.

Liste der IKT-geprüften Anlagen zur dezentralen Niederschlagswasserbehandlung

Dezentrale Niederschlagswasserbehandlungsanlagen zur Einleitung in das Grundwasser

Dezentrale Anlagen zur Behandlung von Niederschlagswasser von Verkehrsflächen, die für die Einleitung in den Boden/Grundwasser gedacht sind, können bei erfolgreicher Prüfung beim DIBt eine **Bauartzulassung** erhalten. Das IKT ist für solche Anlagen **anerkannte Prüfstelle** und bietet die entsprechenden Prüfungen an.

Dezentrale Niederschlagswasserbehandlungsanlagen zur Einleitung in Oberflächengewässer

Neben den Anlagen zur zentralen Behandlung von Niederschlagswasser wie Regenklärbecken, Bodenfilter und Regenüberläufen werden immer häufiger dezentrale oder semizentrale Lösungen favorisiert. Allerdings existieren noch keine deutschlandweit einheitlichen Grundsätze zur Zulassung von geeigneten Produkten zur Behandlung und Einleitung von Niederschlagswasser in Gewässer. In Nordrhein-Westfalen regelt der so genannte **Trennerlass** des Landesumweltministeriums verbindlich die Zulassung solcher Behandlungsanlagen.

Nachweis der vergleichbaren Behandlung



Dezentrale Behandlungsanlage auf dem IKT-Prüfstand

Dezentrale und semizentrale Niederschlagswasserbehandlungsanlagen zur Einleitung in Gewässer können über den Weg des Einzelnachweises genehmigungsfähig werden. Voraussetzung: Es muss die Vergleichbarkeit der dezentralen Anlage mit einer zentralen Anlage hinsichtlich Reinigungsleistung und dauerhaftem Betrieb nachgewiesen werden.

Die Untersuchungen bestehen aus zwei Teilen:

- Methodischer Vergleich der stofflichen Rückhalteleistung zentraler und dezentraler Anlagen

- Praktisch-empirischer Vergleich der betrieblichen Aspekte durch systematische Beobachtung und Kontrolle in Testgebieten

Die für die vergleichenden Betrachtungen notwendigen **Laboruntersuchungen** zur Wirksamkeit der Anlagen führt das IKT - Institut für Unterirdische Infrastruktur unter strikter Einhaltung der Prüfungsvorgaben des Landes NRW durch.

Für den praktisch-empirischen Vergleich sollen in einem für mindestens ein Jahr ausgelegten Untersuchungsvorhaben Betriebserfahrungen gesammelt und bewertet werden. Diese Untersuchungen werden durch eine unabhängige Stelle begleitet.

Das Landesumweltamt NRW (LANUV NRW) führt eine Liste der dezentralen Systeme, deren Vergleichbarkeit mit den zentralen Anlagen gemäß Trennerlass als nachgewiesen gilt.

Siegel: „IKT-Geprüft gemäß DWA-A102“

Dezentrale Behandlungsanlagen für die Einleitung in ein Oberflächengewässer, die eine Prüfung zum AFS63-Rückhalt im IKT erfolgreich abgeschlossen haben, können das **Siegel „IKT-Geprüft gemäß DWA-A102“** erhalten. Es macht dem Planer und Anwender, mit einem Blick deutlich, dass die Anlage im Labor vergleichbar zum DIBt geprüft wurde und für welche Einsatzgebiete (Flächenkategorie) die Anlage eingesetzt werden kann.



IKT-Siegel: Zulassungsvoraussetzungen werden erfüllt

Siegel: „IKT-Geprüft gemäß Trennerlass (NRW)“

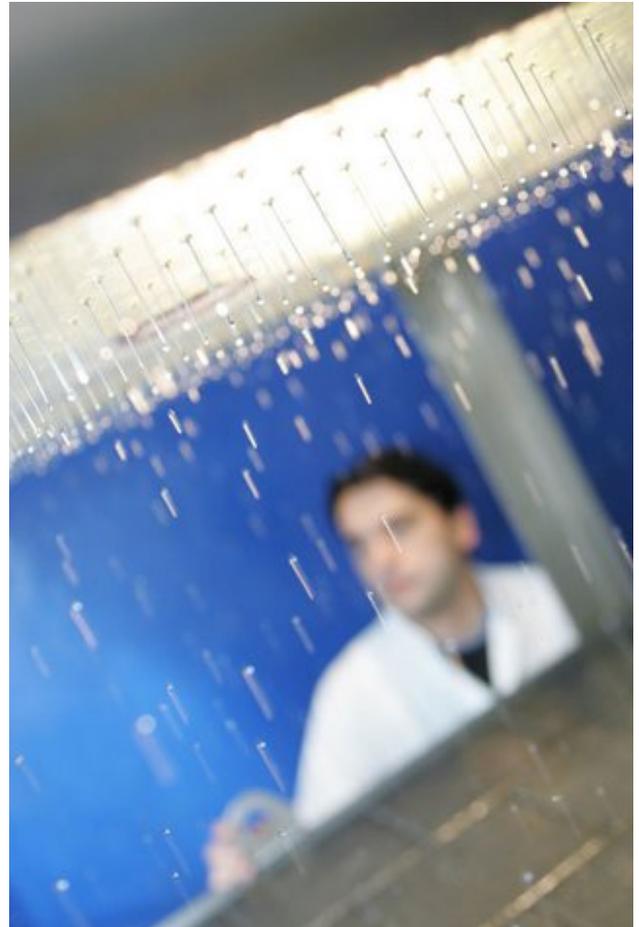
Dezentrale Behandlungsanlagen, die die IKT-Prüfungen und die In-situ-Untersuchungen bestanden haben, können das **Siegel „IKT-Geprüft gemäß Trennerlass (NRW)“** erhalten. Es macht die NRW-Zulassung der Anlage auf den ersten Blick erkennbar. Mehr zum Siegel „IKT-Geprüft gemäß Trennerlass (NRW)“

Liste der IKT-geprüften Anlagen zur dezentralen Niederschlagswasserbehandlung

Versickerungsfähige Flächenbeläge

Die Behandlung und Versickerung von Niederschlagswasser kann auch über **wasserdurchlässige Flächenbeläge** erfolgen. Wesentlicher Bestandteil des Zulassungsverfahrens für solche Beläge ist eine **Eignungsprüfung**. Dazu gehört neben einer

Umweltverträglichkeitsprüfung der Baustoffe und der Hinterlegung der Steinrezepturen beim Deutschen Institut für Bautechnik (DIBt) auch der Nachweis der Reinigungsfähigkeit der Beläge.



Beregnungsanlage für Sickerpflaster

Das IKT verfügt über einen Prüfstand, auf dem so genanntes Sickerpflaster auf Durchlässigkeit und Schadstoffrückhalt geprüft werden können. Die Prüfungen erfolgen gemäß den DIBt-Zulassungsgrundsätzen für Niederschlagswasserbehandlungsanlagen Teil 2 für Abwasser behandelnde Flächenbeläge.

Dazu wird der zu prüfende Belag in einen Rahmen von 1 m² Größe eingebaut und in einer Prüfanlage, mit der Regen simuliert und Sickerwasserproben entnommen werden können, folgenden Funktionsprüfungen unterzogen:

- Wasserdurchlässigkeit des Belags im Neuzustand prüfen
- Rückhaltevermögen des Belags bezüglich Feinstpartikeln bestimmen
- Wasserdurchlässigkeit des Belags mit simulierter Verschmutzung prüfen
- Rückhaltevermögen des Belags bezüglich der gelösten Stoffe Kupfer und Zink bestimmen
- Rückhaltevermögen des Belags bezüglich Mineralölkohlenwasserstoffen bestimmen

Die zugelassenen Produkte können im Internet beim DIBt abgerufen werden.

Ansprechpartner

Marcel Goerke, M.Sc.

Leiter IKT-Prüfstelle Regenwasserbehandlung

Telefon: 0209 17806-34

E-Mail: goerke@ikt.de